

Betreff:

Teilnahme an der Klimaschutzaktion "Stadtradeln"

Organisationseinheit:

DEZERNAT VI - Wirtschaftsdezernat

Datum:

22.06.2016

Beratungsfolge

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.06.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen vom 30. Mai 2016 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Die Verwaltung begrüßt Aktionen, die aus verschiedenen Beweggründen wie verkehrlichen Überlegungen aber auch zur Gesundheitsförderung oder wie in diesem Fall zum Klimaschutz die Förderung des Radverkehrs zum Ziel haben. Die Verwaltung beteiligt sich zum Beispiel regelmäßig an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Größere Aktionen wie das Stadtradeln können von der Braunschweig Stadtmarketing GmbH (BSM) organisiert und kommuniziert werden. Voraussetzung dafür ist eine Beauftragung durch die Stadt. Der finanzielle Aufwand, der im unteren bis mittleren fünfstelligen EURO-Bereich liegen wird, wurde nicht konkret ermittelt, weil in 2016 keine Haushaltsmittel für solche Aktionen zur Verfügung stehen. Aktuell gibt es daher keine Pläne innerhalb der Verwaltung, dass sich die Stadt Braunschweig an der Aktion Stadtradeln beteiligt.

Zu Frage 2:

Die Aktion Stadtradeln kann aus Sicht der BSM in einem gewissen Umfang problemlos in bestehende Veranstaltungen, speziell in die von der BSM veranstalteten Braunschweiger fahrradtage integriert werden. Darüber hinaus können innerhalb bestimmter Einzelmaßnahmen entstehende Synergien genutzt werden. So können z. B. im Rahmen einer Eröffnungs- oder Abschlussveranstaltung des Stadtradelns die Infrastruktur, das Equipment oder auch die Kommunikationskanäle der fahrradtage genutzt werden. Die mit einer Teilnahme an der Aktion Stadtradeln verbundenen und verpflichtenden Projektaufgaben, welche die lokale Vorbereitung und Durchführung sowie die Öffentlichkeitsarbeit der Aktion umfassen, können ohne Sicherstellung entsprechende Personalkapazitäten durch die BSM nicht übernommen werden.

Eine Integration der Aktion Stadtradeln in das Radevent SATTELFEST ist aus Sicht der BSM ebenfalls problemlos möglich, wie es 2016 bereits bei den am SATTELFEST teilnehmenden Städten Wolfsburg und Gifhorn der Fall ist. Insbesondere die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen des Stadtradelns werden in die Veranstaltungsübersicht des SATTELFEST aufgenommen und kommuniziert. Die finale Entscheidung treffen allerdings die Initiatoren, Allianz für die Region und der Zweckverband Großraum Braunschweig. Die BSM geht hier aber von einer Zustimmung aus.

Zu Frage 3:

Das Fahrrad, als umweltfreundliches, gesundes und nachhaltiges Fortbewegungsmittel, erfreut sich schon seit Jahren eines wachsenden Stellenwertes innerhalb der Gesellschaft. Diesem Trend folgend, wurden in den letzten Jahren, neben den bereits etablierten Fahrradveranstaltungen, mehrere Initiativen und Maßnahmen ins Leben gerufen. Diese stellen die Bereiche Fahrrad, Radverkehr sowie wie die lokalen Fahrradakteure (ADFC Kreisverband Braunschweig e.V., Radsportverein Braunschweig 1923 e. V., AG Radverkehr im braunschweiger forum, Verkehrswacht Braunschweig e. V. etc.) öffentlichkeitswirksam in den Mittelpunkt. Lokale, die Bürgerinnen und Bürger aktivierende Veranstaltungsformate, wie das deutschlandweit durchgeführte Stadtradeln, regionale, die Region fördernde Aktionen wie Radfahren verbindet und das SATTELFEST oder die vom Rat der Stadt Braunschweig initiierte Veranstaltung Braunschweiger fahrradtage, sind probate Marketingaktionen, um Radverkehrsthemen in ihrer Vielfalt einem großen Publikum zugänglich und erlebbar zu machen.

Leppa

Anlage/n: keine